REISEDETAILS

1. Reisetag: Willkommen auf Galápagos

Ankunft auf dem Flughafen der Insel Baltra. Die Insel, einst Luftwaffenstützpunkt der USA und heute Hoheitsgebiet des ecuadorianischen Militärs, ist für Besucher gesperrt – nur der Weg vom Flughafen mit dem Zubringerbus zum Hafen ist möglich. Der Hafen von Baltra ist Ausgangs- und Endpunkt vieler Inselkreuzfahrten. Von dort legt auch ein Boot ab, das Sie zu Ihrem Schiff übersetzt. Auf Ihrem Schiff angekommen, erwartet Sie nach dem Beziehen Ihrer Kabine ein Mittagessen.

Das 1,9 km² große Seymour ist für viele Galápagos-Besucher „die erste Insel“. Nur eine schmale Meeresstraße trennt Seymour von dem sich nördlich an Santa Cruz anschließenden Baltra. Bei Seymour und Baltra handelt es sich um flache Lavaplateaus submarinen Ursprungs, die vermutlich erst im Laufe der vergangenen Millionen Jahre allmählich aus dem Meer gehoben wurden. Sie gelten als sichere Fundorte für fossile Meeresorganismen.

Die auf Seymour zum Teil überbreit ausgetretenen Wege zeugen deutlich von der oft noch fehlenden Umsicht von Neuankömmlingen auf Galápagos, denen die Empfindlichkeit der Vegetation wie auch die Furchtlosigkeit der Tiere des Archipels erst allmählich begreiflich werden. Trotzdem bietet die Insel auf engem Raum einen beeindruckenden Einstieg in die Lebensgemeinschaften des Archipels.

Sie unternehmen auf der nördlichsten Seymour-Insel eine Wanderung entlang der Küste. Die Insel ist vor allem für ihre vielen Pracht-Fregattvögel und deren ausgiebiges Balzritual bekannt. Auch Blaufußtölpel und endemische schwarze Meeresechsen sind hier heimisch. Der Uferbereich wird von Klippenkrabben, gelben Landleguanen und Seelöwen bewohnt.

2. Reisetag: Insel Sombrero Chino: Revier seltener Pinguine - Insel Bartolomé: Karg - aber mit fantastischer Szenerie

Die kleine Insel namens Sombrero Chino, Chinesenhut, vor der Küste von Santiago hat buchstäblich die eben beschriebene Form und ist ein idealer Standort für Besucher, um die seltenen Galápagos-Pinguine zu beobachten, die sich die kleine Insel mit Seelöwen und Meerleguanen teilen müssen. Hier besteht zudem eine gute Gelegenheit zum Schnorcheln und Schwimmen. Was Sie heute Vormittag auch machen werden!

Am Nachmittag geht es nach Bartolomé, eine kleine, recht karge Insel, die sich in der Sullivan Bucht vor der Insel Santiago befindet. Obwohl die Insel nur 1,2 km² groß ist, gehört sie wegen ihrer fantastischen Szenerie – Besucher fühlen sich fast wie in die Frühgeschichte der Galápagos-Inseln zurückversetzt – zu den am häufigsten besuchten Orten des Archipels. Vor allem der Ausblick vom 114 Meter hohen Gipfel des Pinnacle Rock, das Wahrzeichen des Eilandes, ist atemberaubend: graubraune Schlackekegel, schwarze Lava-Flächen, weiße Sandstrände, grüne Vegetationsinseln.

Nach der trockenen Landung an der Nordküste führt ein Weg über eine lange Holztreppe zum Aussichtspunkt nahe dem höchsten Gipfel der Insel. Von dort aus lässt sich die vulkanische Urlandschaft Bartolomé's am besten bewundern. Die kraterreiche Mondlandschaft ist ein beliebtes Fotomotiv.

Bartolomé eignet sich auch für einen Strandbesuch mit einmaligem Schnorchel-Erlebnis in der reichhaltigen Unterwasserwelt. Doch bitte achten Sie auch das Badeverbot an anderen Stränden. Außerdem sollten Sie bei einer Strandwanderung vorsichtig sein, damit Sie nicht das Gelege der Grünen Meeresschildkröte zertreten.

Mehr als 100 Jahre alt ist der Lavastrom an der Sullivan Bay im Osten der Insel. Eine karge Vulkanlandschaft, schwarz vom Lava-Gestein, prägt diesen Teil der Insel. Halten Sie die Augen offen für kleine Details: Zartes Grün bahnt sich seinen Weg durch das dunkle Lava-Gestein.

3. Reisetag: Insel Genovesa, klein aber oho

Genovesa wird aufgrund ihrer ungewöhnlichen Vogelwelt besonders häufig besucht. Auf der lediglich 14 km² großen Insel leben viele Rotfußtölpel sowie drei Darwin-Finkenarten. Außerdem wimmelt es dort von Rotschnabel-Tropikvögeln und Sturmschwalben. Die zwei Besucherplätze sind Prince Phillip's Steps, mit einem Wanderweg über die Klippen zu vielen Vogelnestern, und Darwin Beach, ein Platz der auch zum Tauchen einlädt.

4. Reisetag: Insel Santiago: Die schwarzen Sandstrände in Puerto Egas - Insel Rábida: Bei Flamingos und Schnorchlern gleichermaßen beliebt

Ganz im Westen der Insel Santiago befinden sich die schwarzen Sandstrände von Puerto Egas. Noch in den 60er-Jahren wurde diese Region industriell genutzt. Salz wurde abgebaut. Während einer Wanderung zu den Salzkratern erleben Sie die hier heimische Vogelwelt wie Finken und Falken aus nächster Nähe. Bei Ebbe tummeln sich Seelöwen und Fischreiher am Ufer, während sich die Landleguane weiter an den Strand zurückziehen. In den kühlen Schatten der Grotten und Höhlen flüchten die Tiere vor der Mittagshitze.

Am Nachmittag legen Sie ab in Richtung der kleinen Vulkaninsel Rábida. Ein Pfad führt zu einer kleinen, bei Flamingos sehr beliebten Lagune. Auf dem Weg dorthin kommen Sie an vielen nistenden Pelikanen und anderen Seevögeln vorbei. Der Strand gilt zudem als einer der schönsten Schnorchelplätze auf Galápagos und wird aufgrund seines Fischreichtums auch von vielen Seelöwen aufgesucht.

5. Reisetag: Insel Santa Cruz: Wo Lonesome George zu Hause war

Die berühmte Charles-Darwin-Forschungsstation auf Santa Cruz, aus den Mitteln der gleichnamigen Stiftung errichtet, ist heute das wissenschaftliche Zentrum des Galápagos-Archipels. Biologen aus aller Welt arbeiten hier an der Erforschung der besonderen Begebenheiten der Inseln für die Tier- und Pflanzenwelt. Hier werden Nationalparkführer ausgebildet, Seminare für Lehrer und Studenten veranstaltet, Veröffentlichungen verfasst und finanzielle Mittel eingeworben.

Spannend ist auch die Tatsache, dass in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung Wege zur Ausrottung von insel-fremden eingeführten Pflanzen und Tieren entwickelt und zugleich Zuchtprogramme für bedrohte heimische Tierarten erforscht werden.

Der berühmte „Lonesome George“, der einsame George, war einst auf Santa Cruz zu Hause. In der Station wurde der letzte Nachkömmling einer insel-spezifischen Riesenschildkrötenart – und ebenso berühmt wie tragisches Aushängeschild für die Galápagos-Inseln – ganz besonders behütet.

Der Weg in das Hochland von Santa Cruz beginnt in Bellavista und führt durch eine landwirtschaftlich genutzte Region in unmittelbarer Nähe zur Grenze des Nationalparks. Der spannende Wechsel verschiedener Landschaftsformen – von der Miconia Zone in eine Farn- und Riedgras-Vegetation – bietet dem Auge reizvolle Aussichten. Bei gutem Wetter lässt der Anblick von Hügeln und erloschenen Vulkankegeln, die das ganze Jahr über von einer grünen Haube bedeckt sind, staunen.

Hasta siempre, Galápagos! Heute heißt es auch Abschied nehmen von dem Natur-Paradies Galápagos-Inseln. Sie fliegen von Baltra aus zurück auf das Festland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.01.2015	31.12.2015	X	1.885 €
5-Tagestour			
01.01.2015	31.12.2015	X	2.840 €
8-Tagestour			
01.01.2015	31.12.2015	X	4.095 €
12-Tagestour			
01.01.2016	31.12.2016	X	2.025 €
5-Tagestour			
01.01.2016	31.12.2016	X	2.970 €
8-Tagestour			
01.01.2017	31.12.2017	X	2.140 €
5-Tages-Tour (Abfahrt sonntags)			
01.01.2018	31.12.2018	X	3.280 €
8-Tages-Tour (Abfahrt sonntags)			
01.01.2018	31.12.2018	X	2.250 €
5-Tages-Tour (Abfahrt sonntags)			
01.01.2019	31.12.2019	X	2.260 €
5-Tages-Tour (Abfahrt sonntags)			
01.01.2019	31.12.2019	X	3.290 €
8-Tages-Tour (Abfahrt sonntags)			
01.01.2020	31.12.2020	X	2.450 €
5-Tages-Tour (Abfahrt sonntags)			
01.01.2020	31.12.2020	X	3.580 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 7 Übernachtungen in einer Doppelkabine
- > Vollpension auf der Yacht
- > Alle Exkursionen mit englischsprechendem Naturführer zusammen mit den anderen Gästen der Kreuzfahrt
- > Transfers mit englischsprechender Reiseleitung vom Flughafen Baltra zu Ihrer Yacht und zurück

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Interkontinentalflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > Inlandsflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > Nationalparkgebühren und Einreisekarte für Galápagos (derzeit 120 USD pro Person)
- > Optionale Leistungen
- > Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- > Reiseversicherung (nähere Informationen auf Anfrage)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 1

Maximalanzahl von Personen: 16

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Wir freuen uns, wenn Sie -nach Buchung der Reise und Bestätigung unsererseits- den Rechnungsbetrag auf unser Konto gemäß der vereinbarten Zahlungsbedingungen überweisen. Sollten Sie eine Zahlung per Kreditkarte bevorzugen, so ist dies ebenfalls möglich, sofern es sich um Visa-, Master- oder Eurocard handelt. Die Restzahlung wird - abweichend von den AGB - bereits sechs Wochen vor Reiseantritt fällig. Für die zwei Abbuchungen des Rechnungsbetrages von Ihrer Kreditkarte benötigen wir den Namen des Karteninhabers, die Kreditkartennummer, die Gültigkeit der Kreditkarte und den Sicherheitscode. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie uns die Daten telefonisch durchzugeben. Bei kurzfristigen Buchungen (ab sechs Wochen vor Reiseantritt) können wir Kreditkartenzahlungen leider nicht akzeptieren.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Die Motoryacht Angelito ist auch als 4-, 5- und 8-tägigen Kreuzfahrt buchbar. Das detaillierte Reiseprogramm erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Generelle Hinweise

- > Gerne teilen wir Ihnen die Verfügbarkeit Ihres WunschschiFFes in Ihrem geplanten Reisezeitraum mit.

- > Um all Ihren Wünschen bezüglich Schiffskategorie, Route, Reisezeitraum und Reisedauer entsprechen zu können, empfiehlt sich eine langfristige Planung Ihrer Galápagosreise.
- > Bei jeder Galápagoskreuzfahrt können auch halbe Doppelkabinen von Einzelreisenden gebucht werden. Hier wird die Kabine mit einer Person gleichen Geschlechts geteilt.
- > Bedingt durch Auflagen der Nationalparkbehörde oder die Witterung kann es zu Änderungen im Programmablauf kommen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.